

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.



Geschäftszeiten: Montag - Freitag 9.00 - 12.00 u. Montag 16.00 - 19.00

Geschäftsstelle: Roonstr. 32a, 1000 Berlin 45 · Tel. 8 34 86 87 · Fax 8 34 85 57 71.Jahrgang

Konten: Postgiroamt Berlin West, BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108

Sparkasse der Stadt Berlin West, BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 127 00 10 200

Mai 5/91

FAHRT IN DEN FRÜHLING



ODER: Das ist erst ein Jahr her, daß dieses Foto gemacht wurde

IN DIESEM HEFT: Termine, Termine - Hockey's Deees und Eees - Basketball's Round-up - Turner's neue Leitung - LA's Übungsplan und vieles andere mehr

TERMINKALENDER



TERMINKALENDER

1. Mai	Hockey, Oberliga, Damen gegen SHTC, 10.30 Uhr, Stadion Lichterfelde
4. Mai	Hockey, 2. Bundesliga, 1. Herren gegen Zehlendorfer Wespen, 15.00 Uhr, Ernst-Reuter-Sportfeld („Wanne“)
4. Mai	Leichtathletik, Saison-Eröffnungssportfest der LG Süd, 14.00 Uhr, Stadion Lichterfelde (Kontakt: Rolf Wiesner, Tel. 3979-3038)
5. Mai	Hockey, Oberliga, Damen gegen Wespen II, 10.30 Uhr, Beerestraße
9. Mai	Hockey, Oberliga, Damen gegen BSC II, 14.30 Uhr, Stadion Lichterfelde
12. Mai	Hockey, Oberliga, Damen gegen Rotation Prenzlauer Berg, 15.30 Uhr, Ernst-Thälmann-Park
15. Mai	Redaktionsschluß für Juni-Heft!
19. Mai	Kurzwanderung, 9.00 Uhr, Glienicker Brücke („Große Neugierde“)
26. Mai	Rucksackwanderung, 10.00 Uhr, S-Bhf. Grünau
26. Mai	Hockey, 2. Bundesliga, 1. Herren gegen Osternienburger HC, 12.30 Uhr, Ernst-Reuter-Sportfeld („Wanne“)

Anmerkung: Alle Angaben sind so vollständig wie nötig oder möglich. Und alle sind ohne Gewähr!

T U R N - U N D S P O R T V E R E I N V O N 1 8 8 7 E.V.

VORSTAND

Hanns-Ekkehard Plöger
Hermann Holste Martina Drathschmidt

Jutta Günther
Jochen Kohl

VEREINSWARTE

Jugendwart:	n.n.			
Kinderwartin:	Lilo Patermann	Feldstraße 16	Berlin 45	☎ 7 12 73 80
Wanderwart:	Horst Baumgarten	Havensteinstraße 14	Berlin 46	☎ 7 72 28 76

ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITUNGEN

Badminton:	Manfred Gräßner	Hildburghauser Straße 18d	Berlin 48	☎ 7 21 48 93
Basketball:	Michael Radeklau	Peter-Vischer-Straße 14	Berlin 41	☎ 8 55 92 66
Golf:	Dr. Wolfgang Steinert	Zerbster Straße 24	Berlin 45	☎ 7 11 91 52
Gymnastik:	Irmgard Demmig	Müllerstraße 32	Berlin 45	☎ 7 12 73 78
Handball:	Bernd Thanscheidt	Ahlerer Weg 9a	Berlin 45	☎ 7 12 93 30
Hockey:	Inge Hinrichs	Hochbaumstraße 9	Berlin 37	☎ 8 17 37 54
Hockey-Klubhaus		Edenkobener Weg	Berlin 46	☎ 7 71 50 94
Leichtathletik:	Norbert Herich	Schwatlostraße 8	Berlin 45	☎ 7 12 41 09
Auskünfte über Trainingsangebote:	Traute Böhming			☎ 8 34 72 45
Schwimmen:	Klaus Scherbel	Rheinstraße 41	Berlin 41	☎ 8 52 49 10
Tennis:	Bernd Friton	Soester Str. 24	Berlin 45	☎ 2 61 11 21
Tischtennis:	Klaus Krieschke	Dürerstraße 27	Berlin 45	
Trampolin:	Bernd-Dieter Bernt	Alt-Mariendorf 32	Berlin 42	☎ 7 05 67 56
Turnen:				
Kleinkinder	Renate Wendland	Mercatorweg 5	Berlin 45	☎ 7 12 81 01
Mädchen	Ingeborg Einofski	Henleinweg 12	Berlin 45	☎ 7 12 27 15
Knaben	Ludwig Forster	Bischofsgrüner Weg 92	Berlin 46	☎ 7 74 53 37
Erwachsene	Horst Jordan	Giesendorfer Str. 27c	Berlin 45	☎ 7 72 12 61
Volleyball:	Wilhelm Willems	Jägerndorfer Zeile 12	Berlin 45	☎ 8 11 40 33

DAS SCHWARZE

erscheint 11x jährlich

Herausgeber:	TuS Lichterfelde	Roonstraße 32a,	1000 Berlin 45	☎ 8 34 86 87
Pressewart:	Jochen Kohl	Martinstraße 8	Berlin 41	☎ 7 91 88 34

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Satz und Druck: Globus-Druck GmbH & Co. Print KG, Oranienstr. 183, 1000 Berlin 36, ☎ 6 14 2017

Vorstand

Vereinsbeiträge

	Jahresbeitrag	ermäßigter Beitrag bei Eintritt im II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal
Erwachsene	150,00	120,00	80,00	40,00
Kinder, Jugendliche, Schüler, Auszubildende, Studenten	120,00	90,00	60,00	30,00
Zweites Kind	70,00	55,00	35,00	20,00
Drittes Kind	40,00	30,00	20,00	10,00
Weitere Kinder	frei	—	—	—
Erwachsene mit einem Kind	230,00	180,00	120,00	70,00
Familien, Erwachsene mit zwei und mehr Kindern	300,00	250,00	180,00	110,00

Die AUFNAHMEGEBÜHR beträgt DM 50,00 für Erwachsene und DM 30,00 für Kinder, Jugendliche usw.

Zusätzlich ist ein ABTEILUNGSSONDERBEITRAG (bei Mitgliedschaft in mehreren Abteilungen der höchste „ASB“) und gegebenenfalls eine ABTEILUNGSUMLAGE (zur Zeit bei Basketball und Hockey) zu zahlen.

Abteilungssonderbeiträge (ASB) (Stand Frühjahr 1991)

Beitragsklasse	Abteilung	Sonderbeitrag
0101	Turnen	DM 12,00
0201	Gymnastik	DM 12,00
0301	Trampolin	DM 40,00
0701	Leichtathletik	DM 40,00 Erwachsene
0702	Leichtathletik	DM 15,00 Kinder
0801	Rasenkraftsport	DM 40,00 Erwachsene
0802	Rasenkraftsport	DM 30,00 Jugendl./Studenten
0901	Handball	DM 50,00 Erwachsene
0902	Handball	DM 15,00 Kinder
0904	Handball	DM 20,00 Jugendl./Studenten
1001	Basketball	DM 60,00 Erwachsene
1002	Basketball	DM 60,00 Kinder
10 UM	Basketball	DM 15,00 Umlage f. Verwaltung
1101	Volleyball	DM 12,00
1201	Badminton	DM 60,00 Erwachsene
1202	Badminton	DM 15,00 Kinder (bis 18 J.)
1301	Hockey	DM 70,00
13 UM	Hockey	DM 12,00 Umlage f. Klubhaus

Termine, Termine

Der alte/neue Vorstand hat am 8. April (gleich nach den Osterferien) zum ersten Mal getagt.

Das neu gewählte Mitglied Jutta Günther wurde gebührend begrüßt und in einige „Geheimnisse“ der Vorstandarbeit eingeweiht. Welche? Hermann Holste machte sie mit finanziellen Dingen vertraut, und Martina Drathschmidt ging mit ihr zu Verbandstagungen. Als Termin für das TuSLi-Sportfest wurde ein Tag kurz vor den Sommerferien festgelegt: Sonntag, 30.Juni. Manche mögen ihn mögen, manche nicht! Aber: in Zusammenarbeit mit Norbert Herich mußte schnell entschieden werden – et voilà! Oder: da haben wir die Bescherung! Oder: okay!

Das gilt sicher ähnlich für das TuSLi-Sommerfest. Es findet statt am 31.August und wird etwas

kosten... Einzelheiten werden später mitgeteilt. Das mit den Einzelheiten gilt auch für's D-Sportfest. Der Vereinsrat tagte erst nach Redaktionsschluß. Auf seiner Tagesordnung standen diese Punkte: Vereinsfest 30. 6. 91, Entgelt Übungsleiter, Gründung des Ausschusses „Vereinsheim“. Mehr darüber in der Juni-Ausgabe.

Und hier nochmals der Hinweis: die Sitzungen des Vereinsrates sind öffentlich. Gäste können also gern daran teilnehmen.

Achtung, neue Geschäftszeit!

Bisher hatte der Vorstand seine nachmittägliche „Sprechstunde“ am Dienstag von 16.00 bis 19.00 Uhr. Sie wurde jetzt verlegt auf **Montag**, 16.00 bis 19.00 Uhr.

An den anderen Geschäftszeiten hat sich nichts geändert. Die Geschäftsstelle ist also weiter von Montag bis Freitag, 9.00 bis 12.00 Uhr, für den „Publikumsverkehr“ geöffnet.

Ferien auf dem Birkenhof

In der Geschäftsstelle ist Post vom Evangelischen Jugend- und Fürsorgewerk eingetroffen. Darin werden zwei Ferieneinrichtungen für Gruppen in der Nähe Berlins angeboten: Groß-Väter-See (Schorfheide) und eben der Birkenhof in Groß-Dölln. Auch das ist ja jetzt möglich, und in der Roonstraße werden solche Angebote gesammelt. Interessenten bitte melden!



HOCKEY

1. Herren: Fast wie im letzten Jahr

Mitte März ging es wieder los mit dem dicken Schläger, auf einem leicht größeren Spielfeld mit dem geringfügig anderen Belag – die Feldsaison hatte begonnen. Doch ganz so glatt wie im Vorjahr lief es dann doch nicht. Ein Verletzter nach dem anderen meldete sich bei Peter, und so kamen wir trotz des größeren Kaders (Jugendspieler) langsam, aber sicher in Personnot.

Das Turnier in Mannheim war die Feuertaufe für Dirk Koß und Roland Pergl, die sich offensichtlich sehr wohl fühlten, da sie auf dem Spielfeld durchaus überzeugen konnten. Weil Gunnar gar nicht erst mitgekommen war, der Verfasser am Knie erwischt wurde und neben Helmut und Björn, die schon verletzt anreisten, ebenfalls ausfiel, bestritten wir das Spiel um Platz 3 gegen Ligakonkurrent SSV Ulm gerade zu elft und verloren es im Siebenmetterschießen mit 2:3. Die Gruppenspiele waren teils ganz, teils weniger gut, aber für unseren „Grand ohne zweien bzw. dreien“ war es recht ordentlich.



Wenn sich Hans-Peter Metter die Haare sträuben – dann ist mal wieder Foto-Termin für TuSLi's 1. Hockey-Herren.

**Wally's
Kinderladen**

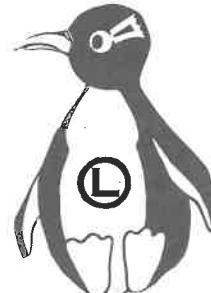
Kinder- u. Babymoden
Albrechtstr. 120, 1 Bln. 41
Tel. 79163 59

„Herzlich willkommen –
TuS Li grüßt seine neuen Mitglieder.“



Echt super und gar nicht teuer, sondern preiswerter!

Rucksäcke und Baseball-Mützen mit dem D-Wappen gibt es noch in der Geschäftsstelle. Sie kosten 8,- bzw. 4,50 DM. Auch T-Shirts sind noch erhältlich – für Erwachsene 8,- DM und für Kinder (mit Pinguin!) 5,- DM.



Die weitere Vorbereitung verlief nicht ganz so konzentriert, wie es sich Peter gewünscht hätte, aber als es ernst wurde, konnten wir uns zusammenraufen und erreichten nach ordentlichem Spiel (2. Halbzeit) ein 1:1 bei SAFO Frankfurt (letzte Saison 0:1 gegen uns). Die erste Hälfte verschließen wir ein wenig, und so fiel nach 20 Minuten das 1:0 für Frankfurt. Nach der Pause wachten wir



Testspiel gegen Köthen: Gleich schießt Helmut Schröder (Nr. 10) das 1:0 (Endstand 4:0). Aber wem gehört der Fuß links unten?

dann immer mehr auf und konnten die Gastgeber, die auch konditionell nachließen, an deren Schußkreis festnageln. Als Frank dann vier Minuten vor dem Abpfiff nur regelwidrig am Torschuß gehindert werden konnte, machte der Schiri zu unserer Freude die berühmte Bewegung mit beiden Armen, die weder Ecke noch Tor, Zeitstop, Abseits oder Kreuzung bedeutet – den Siebenmeter verwandelte Kai sicher und spektakulär.

Mit dem verdienten Punkt im Gepäck flogen wir dann nach Hause und stellten fest, daß es genau so angefangen hat wie im letzten Jahr (3:3 gegen BHC). Wenn das kein gutes Omen ist (war)...
dirk

Achtung, Lokalderby mit anderem Termin („Lokaltermin“)

Anders als im letzten Ⓛ-Heft angekündigt, findet das Spiel Zehlendorfer Wespen – TuS Licherfelde am **Sonnabend, 4. Mai, 15.00 Uhr**, statt. Der Ort (Ernst-Reuter-Sportfeld, „Wanne“, Sven-Hedin-Str.) bleibt unverändert. Dort finden 999 Zuschauer Platz. Der 1000. gewinnt eine Reise zum Auswärtsspiel am 7.9.91. Dann wird die Wanne wegen Überfüllung geschlossen. KO

Wir empfehlen ...

**... unsere Anzeigenkunden
unseren Mitgliedern
Das hilft – beiden!**

Oberliga Berlin Damen Feldsaison 1991 Heim- und Auswärtsspiele TuS Licherfelde

Mittwoch	1. Mai	10.30 Uhr	SHTC	Stadion Licherfelde
Sonntag	5. Mai	10.30 Uhr	Wespen II	Beerensstraße
Donnerstag	9. Mai	14.30 Uhr	BSC II	Stadion Licherfelde
Sonntag	12. Mai	15.30 Uhr	Rotation P.B.	Ernst-Thälmann-Park
Sonntag	2. Juni	15.00 Uhr	NSF	Stadion Neukölln
Sonntag	9. Juni	12.00 Uhr	Z 88 II	Stadion Licherfelde
Sonntag	23. Juni	13.15 Uhr	ARGO	Stadion Licherfelde
Sonntag	30. Juni	10.30 Uhr	SCB II	Kühler Weg, Pl. 2
Sonntag	25. August	10.30 Uhr	SHTC	Teltower Schanze
Sonntag	1. September	10.30 Uhr	Wespen II	Stadion Licherfelde
Sonntag	8. September	10.30 Uhr	BSC II	Hubertusplatz, 2
Sonntag	29. September	10.30 Uhr	Rotation P.B.	Stadion Licherfelde
Donnerstag	3. Oktober	10.30 Uhr	NSF	Stadion Licherfelde
Sonntag	6. Oktober	10.30 Uhr	Z 88 II	Ernst-Reuter-Sp., 2

Wir sind wer!

Daß wir nicht ganz unbedeutend sind, wußten wir natürlich schon lange, jetzt ist es auch statistisch erfäßt:

In der DHB-Statistik 1991 sind wir mit 201 jugendlichen Mitgliedern erstmals im „200-er Club“, dem exklusiven Kreis der 27 Vereine mit mehr als 200 jugendlichen Mitgliedern.

Und da man sich auf Lorbeeren bekanntlich nicht ausruhen sollte: der STK liegt mit exakt zehn Jugendlichen mehr auf Platz 22 dieser Statistik; wenn das kein Ziel für die Zukunft ist...

Glückwunsch ...

... an **Dirk Koß**, der in diesen Osterferien eine Einladung zum DHB-Zentrallehrgang nach Limburg erhielt. Dirk war den DHB-Trainern durch seine guten Leistungen bei den Deutschen Meisterschaften aufgefallen. In diesem Jahr reichte es zwar noch nicht ganz für die Nationalmannschaft, vielleicht aber beim nächsten Mal!

Die Nominierung an sich war jedenfalls ein Riesen-Erfolg!

Kirsten Metter

Die Deees und Eees – klein, laut und fürchterlich???

Nein, „unsere“ sind ganz anders, **so** sieht nur der Trainer eines anderen Vereines seine Knaben D. Unsere jüngsten Hockeyspieler (Jahrgang '83 und jünger) sind: Logisch, auch klein, meist auch recht laut, zuweilen fürchterlich anstrengend, aber auch genauso lieb!

Der Reihe nach:

Meine Mutter trainiert die **Mädchen D**, die sind zwar manchmal schon ein wenig zickig – so hört man –, vor allem aber ganz besonders lieb. So muß ich zugeben, manchmal schon ein wenig neidisch zu sein, wenn Ingrid wieder mit exklusiv für sie gemalten Bildern und Liebesbriefen vom Training ihrer Mädchen nach Hause kommt...

Leider haben sich zu diesen Mädchen in der letzten Zeit keine neuen Spielerinnen gesellt, so daß bei unseren D-Mädchen das leidige Wort von Besetzungsproblemen noch immer Gültigkeit hat.

Trotz geringerer Spielerinnenzahl haben wir in der letzten Hallensaison und auch in dieser Feldsaison eine Mannschaft gemeldet. Zuweilen wurden die Spiele auch gewonnen, manchmal hatte man halt noch ein wenig Pech. Seit unserem Nikolausturnier ist die Mannschaft auch im Besitz eines Maskottchens, so daß weiteren Erfolgen nichts im Wege stehen dürfte...

Die **Knaben D** sind auch klein, ganz laut, anstrengend und auch lieb, nur zeigen sie dies anders. Statt Liebesbriefen freche Sprüche, statt Kunstwerken zärtliche Tritte, das ist der Alltag eines Knabentrainers. In der Zwischenzeit habe ich mich daran gewöhnt und weiß auch diese Beweise der Zuneigung zu würdigen. Gespielt haben vor allem die älteren der Knaben schon recht häufig, bei den vom Verband angesetzten Spielen, bei unseren Feld- und Hallenturnieren und natürlich bei zwei Reisen nach Hannover und Bayreuth, von denen vor allem die letzte sehr lehrreich war. Merke: es gibt auch strenge Trainer!

Ich habe in dieser Saison viel über Fernsehfilme und darüber gelernt, wie man der Elternaufsicht

entgeht, um spannende Filme zu sehen (mehr wird hier nicht verraten). Gelernt habe ich auch, daß bei fast gleich alten Jungen völlig unterschiedliche Interessen bestehen. Während in der einen Mannschaft helle Aufregung wegen eines verlorenen Trainingsspiels aufgrund zweifelhafter Schiedsrichterentscheidungen besteht, steht bei anderen Kindern noch das Interesse an einem im Schacht für den Wasseranschluß eingesperrten Igel im Vordergrund.

Ganz groß sind **unsere Kleinsten**, die Kinder des Jahrgangs '86 (und jünger), die jeden Donnerstag eifrig spielen und dabei auch schon mal zum Hockeyschläger greifen. Ganz besonders groß dabei deren Trainerin Maggi, die mit ihren 14 Jahren ihren Haufen so sicher im Griff hat, als hätte sie nie etwas anderes gemacht, als mit kleinen Kindern umzugehen. Ihr Einsatz ist einfach riesig. Zuverlässig und sicher widmete sie sich ihrer Mannschaft – und wenn mal eine Freundin kommt, dann fällt deshalb nicht das Training aus, sondern die Freundin darf den Assistenztrainer bei den Bambini machen.

Es steht also recht gut bei unseren Kleinen, gerne nehmen wir auch noch neue Kinder auf: **einfach vorbeikommen!** Und zwar:

Mittwochs 16.00 bis 17.30 Uhr (Mädchen)
Donnerstags 16.00 bis 17.30 Uhr (Knaben und Bambini)
jeweils in der Leonorenstr.

*Sport
bringt Farbe
in den
Alltag –
wir
ins Haus.*

Wir sind einer der größten
Malereibetriebe
in Berlin
und arbeiten für alle Bereiche.
Vom Haushalt bis zur Industrie.

wir leben mit der Farbe
und lassen Farben leben.



Borst & Muschiol

Malereihandwerk
seit über 50 Jahren

Katharinenstraße 20, 1000 Berlin 31
Telefon: ★ 896 9070



TURNEN

Bericht über die Versammlung der Turnabteilung

Anwesend waren Horst Jordan, vom Vorstand H. Holste und M. Drathschmidt, sieben Übungsleiter aus dem Bereich Kleinkinder und Mädchen. Vom Erwachsenenbereich und Knabenturnen war niemand anwesend.

Entlastung des Kassenwartes konnte nicht stattfinden, da Peter Spemann beruflich verhindert war.

Berichte konnten entfallen, da alle Anwesenden die Aktivitäten durchgeführt hatten.

Horst Jordan hat seit zwei Jahren sein Amt zur Verfügung stellen wollen und hat es jetzt niedergelegt. Wegen seiner Arbeit im Berliner Turnerbund als Spielwart und im Seniorenbereich wurde die Arbeit als Abteilungsleiter einfach zu viel. Herzlichen Dank, daß er so lange die größte Abteilung des Vereins mit fast 1100 Mitgliedern betreut und geleitet hat. Horst hat uns versprochen, nach seiner Pensionierung im nächsten Jahr wieder zu kandidieren und bis dahin nach Kräften zu helfen.

Da kein anderer bereit war, das Amt des Abteilungsleiters zu übernehmen, haben wir uns entschlossen, die Arbeit gemeinsam zu bewältigen:

Kleinkinder und Abrechnungen

Mädchen

Knaben

Männer

Frauen

Finanzen

Hallenzeiten

Wir hoffen, mit Unterstützung des Vorstandes die Arbeit der Turnabteilung weiterhin gut durchführen zu können.

Renate Wendland

Ingeburg Einofski

Ludwig Förster

Horst Jordan

Gisela Jordan

Peter Spemann

Christa Zierach



**Spiel
Sport
Spaß**



L4-Wettkampf

21 Turnerinnen unseres Vereins und Gäste vom VfL Lichtenrade und vom VfL Tegel hatten sich am Sonntag, den 14. April zu einem Freundschaftswettkampf der Jahrgänge 82 und jünger in der Turnhalle Finckensteinallee verabredet.

Es wurde ein voller Erfolg: alle beherrschten die erforderlichen Übungen, wobei den Jüngeren noch angesagt werden durfte. Ein besonderes Lob gebührt Nina Seipel, die am Boden 20 Mal die L4 nicht nur ansagte, sondern nebenher mitturnte. Als Kampfrichter waren neu dabei: Valesca Stix und Katrin Mier, die beide üben müssen, um dieses schwere Amt zu erlernen.

Ich bin sehr stolz, daß neben den Turnerinnen auch Helfer und Kampfrichter nachwachsen, ohne die es weder beim Training noch beim Wettkampf läuft. Da wir diesmal nicht die Platzierungen anzeigen wollten, stehen heute nur die Turnerinnen im Ⓛ-Heft, die von 16 Punkten Ausgangswert über 13 Punkte erreicht haben: Corinna Becker, Jg. 82, Martina Fülster, Jg. 82, Sirpa Seethaler, Jg. 83, Imke Seipel, Jg. 82, Saskia Veit, Jg. 83, Franziska Wieczorek, Jg. 82.

Herzlichen Dank den vielen Zuschauern, die uns auch noch mit Super-Kuchen verwöhnt haben. Für den September haben wir schon die Einladung nach Tegel.

IE

Strausberg

In Leipzig beim Chemiearbeiter-Pokal turnte auch eine Jugendmannschaft aus Strausberg, bald darauf erhielten wir eine Einladung von ihnen, zu einem Wettkampf auch Turnerinnen des TuS Lichtenfelde zu schicken. Leider lag der Termin in den Osterferien, aber ein paar Unentwegte gibt es immer bei den Mädchen! Sie trainierten schnell noch zwei Tage im Leistungszentrum, um einige in den Übungen der DDR vorgeschriebene Pflichtteile in die Kürübungen einzubauen, und dann ging's am Sonnabend mit der S-Bahn Richtung Alexanderplatz und mit vier Mal Umsteigen wegen Bauarbeiten auf der Strecke weiter nach Strausberg. Dort kamen wir auf die Minute pünktlich um 12.13 Uhr an, wurden vom Gastverein in Empfang genommen und zur Sportanlage geleitet. Ein Super-Gelände: Sportplatz – Ballfelder – Traglufthalle – Judohalle – was noch alles! In der Turnhalle alle Geräte doppelt aufgebaut, und so können sie stehen bleiben – der Wunschtraum jedes Trainers, sogar eine Schnitzelgrube war vorhanden.

Unter diesen Bedingungen machte der Wettkampf Freude, auch die Wertungen beim Ausgangswert von 10 Punkten lagen weit über den sonst erreichbaren Punkten. Essen und Trinken war auch reichlich, die Sonne lockte zum Picknick nach dem Wettkampf. Um unseren Zeitplan einhalten zu können, müssten wir aber doch bald wieder zum Bahnhof zurück.

Mit von der Partie waren neben den unentbehrlichen Begleitpersonen: Sandra George, Valesca Stix, Sylvia Rehberg, Kathrin Linderer, Corinna Tegge, Janina Schülzke, Anne Linderer.

IE



RHYTHMISCHE SPORTGYMNASTIK

Berichtigung

Im letzten Ⓛ-Heft ist uns bei dem Bericht über die Berliner RSG-Meisterschaften ein Fehler unterlaufen.

Friederike Kreuser erreichte in der M7 nicht den 3., sondern den 2. Platz. Da sie den Berliner Meistertitel nur ganz knapp verfehlte, soll das korrigiert werden.

IE



Vollwertmann

Frische Brot und Säfte unser täglich Brot und Säfte unser Kuchen. Damit aber Qualität nicht nur Geschmacksache bleibt, wollen wir für Sie besser sein.

- Bei den Produkten (nur Bestes ist gut genug)
- Im Umgang miteinander
- Durch guten Service bei der Erfüllung Ihrer Wünsche

Dafür stehen wir mit unserem Namen ein.

Hillmann ...der Familienbäcker!

BÄCKEREI - KONDITOREI
Georg Hillmann & Co.
Hindenburgdamm 93a
1000 Berlin 45, Telefon 834 2079



LEICHTATHLETIK

Auf zu Mettwurst-Möller!

Eine Wettkampffahrt der „Schildkröten“ zu Mettwurst-Möller nach Bad Oeynhausen soll im Monat Juni stattfinden. Bei den „Schildkröten“ handelt es sich um jene Mitglieder, die die leichtathletischen Interessen des TuSLi Ende der sechziger bzw. Anfang der siebziger Jahre vertraten, also vor der Gründung der LG. Die Fahrt selbst soll vom 21. bis zum 23. Juni 91 stattfinden, wobei ein Dreikampf (100 m, Weit, Kugel) zum Pflichtprogramm gehört. Interessierte melden sich bei Eginhard Paul unter der Rufnummer 711 54 63.

TZ

Fitness für den Alltag

Eine kleine, aber doch sehr barmherzige Truppe um Norbert Herich hat sich bereits in den Wintermonaten entschlossen, dem vorhandenen Sitzfleisch ein Ende zu bereiten. So traf man sich jeden Donnerstag zum Hallentraining, wobei neben Gymnastik und Laufschule auch eine Ballsportart intensiv betrieben wurde. Die vom Muskelkater „geplagten“ Teilnehmer wollen dieses Training auch in den Sommermonaten durchführen. Gesucht werden daher Mitglieder, die im Studium oder Beruf stehen und sich dieser Runde anschließen wollen. Das Training soll jeden Donnerstag um 19.00 Uhr im Stadion Lichterfelde stattfinden.

TZ

Nachfolger gesucht

Durch meinen Umzug ins Wessiland aus beruflichen Gründen werde ich künftig das Amt des Schrift- und Pressewarts nicht mehr ausüben können. Damit diese Position nicht völlig verwaist, werden ein oder mehrere Interessierte gesucht, die monatlich die Ⓛ-Zeitung aus Leichtathletik-Sicht verschönern. Gelegentlich müßte auch das eine oder andere Protokoll von Abteilungssitzungen erstellt werden. Wer also Spaß an der Verfolgung der Leichtathletik-Szene hat, sollte sich umgehend bei mir (Tel. 712 13 19) oder bei Norbert Herich (Tel. 712 41 09) melden. Bei allen, die mich bei meiner Tätigkeit unterstützt haben, möchte ich mich bedanken und hoffe, daß die Beichterstattung aus der Leichtathletik-Abteilung weiterhin bestehen bleibt.

Thomas Zarth

Geburtstage der Jüngsten

Im April und Mai gehören folgende „Sprößlinge“ zu den glücklichen Geburtstagskindern:
Boris Braun (3.4.), Johannes Jeschke (4.4.), Sebastian Block (18.4.), Ramin Adamzadeh (4.5.), Jochen Felsner (11.5.), Shamsey Oloko (19.5.), René-Denis Fürk (22.5.), Matthias Sieke (27.5.). Herzlichen Glückwunsch!

Rolf Wiesner – 50 Jahre

Am 16. März feierte Rolf im Kreise seiner Sportkameraden seinen „Fuffzigsten“. Äußerlich und auch sportlich rang und schlank und dynamisch hat er jahrelang die sportlichen Aktivitäten der LG Süd als Sportwart mitbestimmt.

Aus der Historie betrachtet, trat er als 15/16jähriger bei den Deutschen Walddlaufmeisterschaften der Jugendlichen mit seinen Mannschaftskameraden Riebschläger, Meißner, Doberke und Bönisch als 2. in der Mannschaft der Jugend B in Erscheinung. Auch Aktivitäten nach dem Training wurden gemeinsam durchgeführt.

Nachdem er heiratete und einige Jahre ausgesetzt hatte und sein äußeres Erscheinungsbild sich mehr für den Kraftsport eignete, fing er auf Anraten seines Sportkameraden Gunter Kelp wieder bei der DJK an.

Als Sportwart nicht nur bei der DJK, sondern als Frauensportwart beim Berliner Leichtathletik Verband und heutzutage 1. Vorsitzender der Leichtathletik Abteilung der DJK Westen 23 gestaltete er viele Jahre durch sein Engagement die sportlichen Erfolge in der LG Süd.

Seine „immer jung gebliebenen“ alten Damen trainiert er noch heute und kann im Seniorenbereich der Frauen auf mehrere Deutsche Meisterinnen im Seniorenbereich zurückblicken.

Im Jubiläum war er bei den jüngst ausgetragenen Deutschen Crossmeisterschaften in Bad Harzburg mit einem 4. Platz in der Mannschaft erfolgreich.

Für sein weiteres sportliches und privates Leben alles Gute.

khf

Trainingsplan der LG Süd Berlin für den Jugend- und Schülerbereich Sommer 1991

Ort: Stadion Licherfelde, Ostpreußendamm 3-17, 1000 Berlin 45

Männliche Jugend – Jahrgang 1972–76

Trainer: Zbigniew Radzikowski, Unter den Eichen 123, 1000 Berlin 45, Tel. 834 5794

Dienstag 17.00–19.00 Uhr

Donnerstag 17.00–19.00 Uhr

Weibliche Jugend – Jahrgang 1972–76

Trainer: Henning Kley, Drakestr. 7 b, 1000 Berlin 45, Tel. 833 8801

Montag 17.00–19.00 Uhr

Dienstag 17.00–19.00 Uhr

Donnerstag 17.00–19.00 Uhr

Weibliche Jugend B – Jahrgang 1975–76

Montag 15.30–17.00 Uhr

Donnerstag 15.30–17.00 Uhr

Schüler A – Jahrgang 1977–78

Trainer: Zbigniew Radzikowski

Dienstag 17.00–19.00 Uhr

Donnerstag 17.00–19.00 Uhr

Schüler B – Jahrgang 1979–80

Trainerin: Andrea Emele, Normannstr. 4, 1000 Berlin 38, Tel. 803 49 53

Dienstag 16.30–18.00 Uhr

 18.00–19.30 Uhr

Mittwoch 18.00–19.30 Uhr

Schüler C – Jahrgang 1981–82

Trainerin: Andrea Emele

Mittwoch 16.30–18.00 Uhr

Schüler D – Jahrgang 1982 und jünger

Trainerin: Karin Paape, Leremooser Weg 57, 1000 Berlin 41, Tel. 711 0894

Mittwoch 16.30–18.00 Uhr (ab 8. Mai)

Schülerinnen A – Jahrgang 1977–78

Trainer: Zbigniew Radzikowski

Montag 15.30–17.00 Uhr

Donnerstag 15.30–17.00 Uhr

Schülerinnen B – Jahrgang 1979–80

Trainerin: Birgit Rudolph, Manteuffelstr. 23, 1000 Berlin 45, Tel. 834 40 19

Mittwoch 16.30–18.00 Uhr

Schülerinnen C – Jahrgang 1981–82

Trainerin: Birgit Rudolph

Montag 16.30–18.00 Uhr

Schülerinnen D – Jahrgang 1983 und jünger

Trainerin: Karin Paape

Ute Brockwitz, Durlacher Str. 34, 1000 Berlin 31, Tel. 854 42 86

Mittwoch 16.30–18.00 Uhr (ab 8. Mai)

Weitere Sondertermine für Leistungssportler sind eingerichtet, Termin bitte erfragen.

– Änderungen vorbehalten –

Besucht die Wettkämpfe unserer Athleten!

... mit Scholz da rollt's!

MÖBELTRANSPORTE · UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION
Alt-Moabit 95-97 · 1000 Berlin 21 · Telefon 3 91 90 16

Öl-Gasheizungsanlagen
Heizöl Tankservice
Sanitär Wartungsdienst

 Telschow Matern

Am Güter-Bhf. Halensee
1000 Berlin 31
89180 16

NOTDIENST
89126 29

Ordnung beim Zeichnen
— im Büro
— beim Sammeln
und Beschriften

BERTHA NOSSAK - BÜROBEDARF

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÖTTING U. SÖHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Telefon 7 12 40 94/95

Reparatur-
Schneldienst

Blumenhaus Rademacher



Lieferant des

Fleurop-Dienst

BLUMEN FÜR FREUD' UND LEID
Tischdekorationen - Seidenblumen

Berlin 42, Reißbeckstraße 14 Ø 7 06 55 36
direkt am Heidefriedhof Mariendorf

Besucht die Spiele unserer Mannschaften!



BASKETBALL

Jugendpokal

Für die Jugendpokalspiele des Berliner Basketball Verbandes haben sich in diesem Jahr 7 TuS Li-Mannschaften qualifiziert, nur in der männlichen D-Jugend hat es für unsere Mannschaft nicht gereicht.

Im Endspiel der D-Jugend sind dafür zumindest Schiedsrichter von TuS Li nominiert.

Chancen auf den Pokalerfolg sollten alle Mannschaften besitzen, wobei nicht vorauszusagen ist, in welchem Wettbewerb es dann wirklich zum Erfolg reichen wird.

Endrunde

Als Favorit geht die weibliche D-Jugend in die Endrunde um die Berliner Meisterschaft, die am 4. Mai in der Ringstr. und der John-F.-Kennedy-Halle stattfindet.

Gegnerin diesem Turnier, in dem jeder gegen jeden spielt, sind die Mannschaften von DTV Charlottenburg, BG Zehlendorf und TuS Neukölln.

Auf Antrag unserer Mannschaft wird der BBV vermutlich einen Trainer zur Überwachung der vorgeschriebenen Mann-Mann-Verteidigung einsetzen.

Umweg

Über den Umweg der Qualifikationsspiele konnte sich die C-Jugend von Michael Radeklauf und Sascha Janzen deutlich für die Norddeutschen Meisterschaften qualifizieren.

Nach Siegen gegen Gastgeber Neumünster (112:30), Braker TV (995:32), TS Harburg (104:74) und Vegesacker TV (121:20) nimmt die Mannschaft nun am Endturnier in Itzehoe teil.

Unglücklich

Unglücklich ausgeschieden ist die männliche C-Jugend von Trainer Ulf Staudenmeyer bei der Qualifikation zum Endturnier der Norddeutschen Meisterschaft.

Im entscheidenden Spiel gegen den Dauerkonkurrenten der letzten Jahre, Rothenburg, mußte sich die Mannschaft nach Verlängerung mit 2 Punkten geschlagen geben und damit ausscheiden.

EM-Qualifikationen

Insgesamt sechs Aktive des TuS Lichterfelde haben sich für die Nationalmannschaften qualifiziert, die an den Qualifikationsspielen für die Europameisterschaften 1991 teilnehmen.

Dabei sind die Mädchen in Budapest mit Gundula Hahn, Silke Jobs und Yvonne Kunze nach Niederlagen gegen Ungarn, Rumänien, Holland und einem Sieg gegen Österreich ausgeschieden und haben das Ziel klar verpaßt.

Die Jungen mit Patrick Falk, Alexander Frisch und Niklas Lütcke müssen sich in Speyer gegen Frankreich, Belgien und Island durchsetzen, wenn sie die Finalteilnahme erreichen wollen.

Ausgeglichen

Nach den beiden knappen Niederlagen in der Aufstiegsrunde in Bensberg (61:65 n.V.) und gegen Aufsteiger Neuss (66:74) spielte die Mannschaft in Bochum ausgeglichen wie selten in dieser Saison und erreichte nach einem tollen Beginn am Anfang der zweiten Halbzeit (15:0-Start) einen ungefährdeten 83:70 Erfolg im vorletzten Spiel der Saison.

Damit hielt die Serie in Bochum, denn bisher wurden alle Spiele in Bochum gewonnen.

Rekord

Den Rekord mit den meisten Bundesligaeinsätzen in der Damenmannschaft hält Carmen Gryszczok mit genau 100 Einsätzen. Damit hat sie in den letzten 4 Jahren alle Spiele mitgemacht und konnte im letzten Heimspiel dieser Saison gegen den Osnabrücker SC das Jubiläum feiern.

Veränderungen

Veränderungen zeichnen sich in der Damenmannschaft für die kommende Spielzeit schon jetzt ab.

Wer zum Kader hinzukommen wird, steht noch nicht endgültig fest, klar ist allerdings, daß Ulrike Schlicht nach nur einem Jahr nicht weitermachen wird und daß Monika Wetzel nach insgesamt 8 Jahren in der 1. Mannschaft von TuS Li zum Saisonende ausscheiden wird.

Im Trainerbereich übernimmt Carsten Kerner die Verantwortung für den nach 8 Jahren ausscheidenden Peter Klingbiel.

Geplant

In Planung ist in diesem Jahr eine Berliner Meisterschaft durch den Berliner Basketball Verband für die besten Damen- und Herrenmannschaften aus ganz Berlin, da in der letzten Spielzeit in Berlin noch ein getrennter Spielbetrieb stattgefunden hat.

Bei den Damen sollen die Mannschaften von Humboldt Universität Berlin, TuS Lichterfelde, DTV Charlottenburg und eine Oberligaauswahl spielen, bei den Herren BG Charlottenburg, Neuköllner Sportfreunde, AdW Berlin, TuS Lichterfelde, Berliner Turnerschaft und eine Oberligaauswahl.

Kassenprüfer

Auf der Jahreshauptversammlung von TuS Li wurden mit Wolfgang Biel – in Abwesenheit – und Günther Wieske zwei Mitglieder der Basketball-Abteilung zu Kassenprüfern des Gesamtvereins gewählt.

Anzumerken zu dieser Jahreshauptversammlung bleibt folgendes: selten wurde eine Versammlung so schnell abgewickelt (ein Lob für den Vorstand) und die Basketballer waren recht ordentlich vertreten im Vergleich zu anderen Abteilungen.

Attraktiv

Attraktiv scheint die Basketball-Abteilung für auswärtige Trainer und Spielerinnen zu sein, denn gerade zum jetzigen Zeitpunkt geht eine ganze Reihe von Bewerbungen für die kommende Spielzeit ein.

Während es sich bei Spielerinnen um teilweise hochkarätige Akteurinnen handelt, die demzufolge aufgrund ihrer finanziellen Forderungen nicht interessant sind, bietet sich im Trainerbereich die eine oder andere interessante Variante an.

Lustig ist dann allerdings, wenn ein Trainer im Rahmen seiner Bewerbung vorschlägt, ein Gesamtkonzept für die Jugend zu erarbeiten – für einen Verein, der in der letzten Zeit im Jugendbereich zu den erfolgreichsten in Deutschland zählt!

FAHRTEN UND REISEN

Nach Redaktionsschluß: Ferienziele en gros

Die Sommerferien stehen vor der Tür – bald jedenfalls. Und Ihr wißt noch nicht wohin? Hier ist Abhilfe:

Die Sportjugend Berlin bietet wieder zahlreiche Ferienfreizeiten in vielen Orten an: Heiligenhafen, Oberwarmensteinach, Mardorf, Dünsche, Ellemeet, Hachen, Hvar, Radstadt, Thierbach, Werbellinsee und Wendisch-Rietz (in Brandenburg!), Ysselmeer, Hinsbeck, St. Gilgen, Värmland, Glücksburg, Puan-Klent (das liegt auf Sylt).

Da ist doch für jede und jeden etwas dabei! Mit mehr Informationen hilft gern Lilo Patermann weiter. Einfach mal anrufen: 712 73 80!

Besucht die Wettkämpfe unserer Athleten!



BADMINTON

Sonntagstraining

Wie versprochen, sind hier die Wochenendtrainingszeiten. Die Halle in der Dessauer Straße kann von uns jeden 2. und 4. Samstag im Monat von 14.00–21.00 Uhr und jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 9.00–14.00 Uhr genutzt werden.

Wenn nicht genügend Trainingsbegeisterte zusammenkommen, wäre es ganz nett, vorher den Hallenwart zu informieren. Eventuell hat er auch 'mal etwas anderes vor bzw. kann etwas „Außerhäusiges“ planen. Also dann: gut Holz.

CB

Schleifchenturnier

Wenn ich an unser Schleifchenturnier denke, fällt mir ein: eine Menge Spaß, Elvira, Sieger wurde Renate, ein bißchen Ärger.

Also, am 9. März fand ein von Elvira organisiertes Turnier statt. Durch die Bank weg waren alle Altersstufen und Spielerklassen vertreten.

Es wurden nur Doppel gespielt, die Paarungen vor jedem 10minütigen Spiel per Los ermittelt, wobei es nicht ohne Jux und Dollerei abging. Manche Paarungen kamen doppelt zustande (ohne Schummeli), waren deshalb schon eingefuchst, andere wurden zwar gewünscht (Thorsten!), ergeben sich aber leider nicht. Mir hat es besonders gut gefallen, daß wir (Senioren) mit den Jugendlichen und Anfängern teilweise tolle Teams gebildet haben. Der Kontakt war super, die Anfänger konnten zeigen, was sie bei Elvira gelernt haben.

Als Siegerin, bis auf ein Spiel ungeschlagen, ging Renate aus allen Paarungen hervor, Hut ab.

Die Siegerpreise in Form von Pinguinen für die Sieger, außerdem für jeden ein großes Marzipan, kamen von Elvira, die auch für eine Stärkung in den Pausen gesorgt hatte. Allerdings waren die herzhaften Waffeln von Renate auch nicht zu verachten.

Hier lag auch der Ärger begraben. Die Kosten für die Preise und das Essen trug Elvira alleine, einen kleinen Zuschuß als Anerkennung für die Aktion gab es trotz Anfrage von der Abteilung nicht.

Vielleicht ist dies in Zukunft möglich, dann findet so ein Turnier eventuell noch einmal statt.

Auf jeden Fall hat es Spaß gemacht und war eine gute Idee. Danke, Elvira.

CB



WANDERN

Liebe Wanderfreunde!

Die **Kurzwanderung** im Mai findet am 19. Mai statt. Wir treffen uns um 9.00 Uhr an der Glienicker Brücke, an der Großen Neugierde. Wir wandern durch den Park von Babelsberg.

Fahrverbindung: S-Bahn S/1 und S/3 bis Wannsee, dann Bus 6.

Zur **Rucksackwanderung** treffen wir uns am 26. Mai um 10.00 Uhr am S-Bhf. Grünau.

Wir wandern durch den Köpenicker Stadtforst und am Müggelsee.

Fahrverbindung: S-Bahn S/3 Richtung Königs-Wusterhausen.

Horst Baumgarten

AUS DER Ⓛ-FAMILIE

Danksagung

Es stand im letzten „Schwarzen Ⓛ“: Hans-Joachim Rankwitz ist im Alter von nur 43 Jahren gestorben. Manche haben erst durch diese Veröffentlichung während der Osterferien davon erfahren. Für Anteilnahme und Trost aus dem Kreise des TuS Lichterfelde möchten Angelika, Nicole und André auch über die Vereinszeitung allen danken.

Für MICH. Für DICH. Für ALLE.

HUK

Wir versichern Sie HUKgünstig.

Kommen Sie zu uns. Wir sind ganz in Ihrer Nähe:

Gerhard Hammerschmidt

Telefon 772 79 54

Dillgesstr. 37, 1000 Berlin 46

HUK-Coburg



In Steglitz betreuen Sie

Marianne Wilts
Wolfgang Stüwe

Rheinstr./Peschkestr. 1

Telefon 8 52 00 65

Rund um die Uhr

Sie finden uns 10 x in Berlin und
mehr als 30 x im Bundesgebiet

Geschäftsstellen in Berlin:

20 Klosterstraße 33	3 31 11 92
21 Tumstraße 19	3 94 33 83
31 Berliner Straße 5	8 54 14 81
41 Peschkestraße 1	8 52 00 65
42 Tempelhofer D.226	7 51 33 23
44 Sonnenallee 69	6 23 70 87
51 Residenzstraße 6	4 95 74 19
61 Gneisenaustr. 41	6 93 60 71
61 Kochstraße 66	2 51 88 63
65 Müllerstraße 34	4 65 71 17

*Immer am Ball bleiben!
Ihr Sportfreund
Jörg Koselowsky*

pusch
persönlich · preiswert · zuverlässig

33, Mecklenburgische Str. 23 · 82 09 07-0





VERSCHIEDENES

Skat mit Buben und Joker

Das war wohl nichts! Im April-Heft versuchte ich, in dem Bericht über die Skat-Winterrunde ein Preisausschreiben zu starten. Bei den abgebildeten Karten sollte etwas nicht stimmen. Es waren die vier Buben – was sollte daran falsch sein?

Falsch war etwas ganz Anderes: die Abbildung selbst war nicht korrekt. Und das kam so: Als Gag hatte ich dem Skat-Bericht eine Abbildung mit drei Buben und einem Joker beigelegt (Richtig: der Joker stimmte nicht...), gedruckt wurde aber das Vier-Buben-Bild. Meine Bitte auf dem Korrekturabzug, nun meine Anmerkung mit dem „Preisausschreiben“ wegzulassen, wurde leider nicht beachtet. Und dennoch: eine Zuschrift gab es – und damit auch einen Gewinner. Es ist Werner Liebenam. Hier ist sein Gedicht:

„Wichtig bei diesem Zusammensein
sind nicht die 4 Buben allein!!
Man lernt sich kennen in „reizvoller“ Runde
Und erkennt beim „Grand“ die Gunst dieser Stunde!
Gemeinschaftssinn fördern, das ist wohl der Sinn
Nebenbei ist für die Abteilung ja auch noch was drin!!
Ich hoffe, daß künftig noch viele so denken,
Dann wird Hermann auch weiter die Spiele gut lenken!“

Vielen Dank, Werner. Und den Hauptgewinn (es gibt eh nur einen Gewinn) bekommst Du noch. Er hat – ach nee – mit Skat zu tun.

Joko

Kommentar

Der kleine Unterschied

Ob sie nun nicht verdienen, was sie bekommen oder nicht bekommen, was sie verdienen: Die Schlagzeilen gehören den Millionären des Sports allemal. Ihre Forderungen und Verträge, ob überzogen oder erfüllt, haben durchschlagende Wirkung. Sie lenken das öffentliche Interesse penetrant in eine Richtung. Und das Ergebnis ist die weitverbreitete Meinung von der sportlichen Wohlstandsgesellschaft. Da mögen die guten alten Mäzene mit ihrer uneigennützigen Hilfe auch endgültig einer ruhmreichen Vergangenheit angehören – dafür gibt es ja jetzt an breiter Front die Sponsoren, die eben gewohnt sind, Leistung und Gegenleistung in die Waagschale zu werfen. Na und? Monetendeal und Millionenpoker gelten längst als wichtige Vokabeln der Sportsprache.

An der vielgerühmten Basis der Vereine und Verbände gibt es allerdings eine andere Sprachenregelung. Da wird in kleineren Beträgen disponiert und in der Regel gar nicht bezahlt. Wenn in diesen Sportkreisen von anonymen Millionen die Rede ist, dann handelt es sich garantiert um alles andere als Ablöseseum. Es geht vielmehr um Mitglieder-Gesamtzahlen oder die Armada der ehrenamtlichen Helfer. Letztere machen inzwischen mehr als zwei Millionen für den organisierten Sport im vereinten Deutschland aus. Sie sind es, die in der alltäglichen Praxis dafür sorgen, daß das soziale Netz auch mit sportlicher Hilfe engmaschiger wird. Und dieser Beitrag ist gesamtgesellschaftlich kaum gering zu schätzen. Beim Deutschen Sportbund ist man zuversichtlich, was die Schaffung weiterer Voraussetzungen betrifft. Er setzt nämlich gerade bezüglich seiner sozialen Ambitionen auf die jetzt erstmal ganzjährig rotierende GlücksSpirale, an deren Einnahmen auch noch die Wohlfahrtspflege – wie bisher – und nun zusätzlich der Denkmalschutz partizipieren. Die Lotterie, die Gutes tut: Im Sport läßt sich für diesen selbstbewußten Werbeslogan ein vieltausendfacher Beweis antreten. Von der Säuglingsbetreuung bis zur Seniorenanleitung, von der Breite bis zur Spitze, von der Gesundheits- bis zur Integrationsförderung und bis zum kulturellen Anliegen reicht das Spektrum der guten Werke der Vergangenheit. Und die will man in Zukunft vor allem mit Blick auf die neuen Bundesländer durch Anschub mittels GlücksSpirale noch vervielfachen. Wird das Schaukeln im sozialen Netz also künftig zum reinen Glücksspiel? Jenseits aller Millionendeals steht die andere Seite der sportlichen Wohlstandsgesellschaft für den kleinen Unterschied und verspricht seltsamerweise genau das Gegenteil: Aus Überzeugung solide!

Harald Pieper (DSB-Presse)

• KIDDY • TILA • WOEFFEL • SANETTA
 FIX • VILLA KUNTERBUNT • KINDERMODEN •
 68-152 CAROLA STACHE
 1000 BERLIN 45 · LANKWITZER STRASSE 20
 TELEFON 7 73 38 41

Besucht die Wettkämpfe unserer Athleten!

SPORT KLOTZ



**Wander-Kleidung
Bundhosen**

**Auf das Schuhwerk
kommt es an**



**Wanderrucksäcke, Berg- und Regenbekleidung.
Sportsocken und -strümpfe, Schlafsäcke
in die Berge mit**

Sporthaus KLOTZ

Berlin 45, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz, Tel. 834 30 10

**Wir sind auch
Spezialisten**

Für
Tennis
Ski
Bergsport
Handball
Badminton
Leichtathletik
Schwimmen
Fußball
Squash
Hockey
Kraftsport

BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32 a · 1000 Berlin 45 Postvertriebsstück A 6101 E Gebühr bezahlt
--	--

TREUE zum Ⓡim Mai

30 J. am 2. 5. Jörg-Peter Lichtschlag (Bas)

15 J. am:	6. 5. Larissa Massi (Tu) 17. 5. Dirk Schramm (Bas) 26. 5. Kai Jost (Schw) 31. 5. Stefan Meister (Ha)	17. 5. Sven-Erek Schramm (Bas) 26. 5. Peter Jost (Vol) 26. 5. Renate Jost (Lei)
10 J. am:	6. 5. Helmut Henze (Tu) 6. 5. Hagen Reichelt (Bas) 21. 5. Sascha Janzen (Bas) 29. 5. Karoline Lehner (Bas) 29. 5. Urs Schulze (Ha)	6. 5. Christine Berg (Tu) 18. 5. Tamara Elsner (Ha) 27. 5. Ursula Kroker (Gym) 29. 5. Heike Richter (Gym)

Wir gratulieren zum Geburtstag im Mai

Badminton (12)

- 5. Hans-Günter Bischoff
- 18. Ingrid Schumacher
- 23. Peter Decker
- 25. Christian Baumgarten
- 1. Philipp Lepenies
- 6. Jutta Letz
- 6. Thomas Huget
- 8. Petra Nienhaus
- 9. Marina Zöllner
- 12. Annette Kunze
- 15. Katrin Becker
- 15. Gerhard Hagedorn
- 15. Holger Herrenkind
- 20. Jens Schulz
- 29. Matthias Pilz
- 31. Bettina Heinicke
- 31. Micheline Wessel

- 14. Erika Röhle
- 14. Luise Franke
- 14. Fridel Wiedicke
- 15. Gerda Steinert
- 15. Helene Wolff
- 17. Giesela Pfug
- 17. Ulrike Hagemann
- 17. Brigitte Eder
- 17. Angelika Lezius
- 18. Christa Wandrei
- 18. Susanne Bresser
- 18. Margot Wetzel
- 19. Carla Skolaude
- 19. Regina Kiekebusch
- 20. Eva Hintze
- 20. Sigrid Abramsohn
- 23. Ingeburg Groß
- 25. Marianne von Oertzen
- 25. Renate Kaminski
- 25. Axel Jung
- 26. Christel Grabow
- 27. Ingrid Gebramczyk
- 27. Adelheid Dinginger
- 28. Bettina Diogesi
- 28. Sabrina Scheltens
- 30. Helga Habelt
- 31. Hannelore Meier
- 31. Karin Koch-Steinberg
- 31. Ute Schlusemeyer

Schwimmen (06)

- 16. Brigitte Koch
- 16. Andrea Hülse
- 17. Andreas Geiger
- 19. Hagen König
- 20. Andreas Hertzsprung
- 21. Martin Wernicke
- 24. Dagmar Posselt
- 28. Wilhelm Maecker
- 29. Oliver John
- 31. Peter Sontag

Hockey (13)

- 3. Werner Krach
- 5. Carsten Strehlke
- 7. Julia Gerlach
- 7. Oliver Grzegorski
- 13. Doris Podlowski
- 14. Sebastian Nöh
- 17. Klaus Podlowski
- 19. Daniel Hundmaier
- 22. Markus Reiß
- 29. Kirsten Metter
- 29. Stephan Feige
- 29. Antonio Jivanjee

Turnen (01)

- 29. Lutz Todtenhausen
- 29. Anette Heilig

Gymnastik (02)

- 7. Christel Hering

Handball (09)

- 3. Ursula Skade
- 5. Yvonne Paschke
- 5. Detlef König
- 11. Peter Pszolla
- 12. Klaus Jannasch
- 13. Gertrud Galle
- 14. Monika Simbritszik
- 16. Manuela Rademacher
- 18. Ingeburg Rademacher
- 24. Klaus Göttling
- 27. Werner Straehler
- 27. Brigitte Mumm
- 28. Ingeborg Solas
- 31. Heinz Döring
- 31. Artur Habedank

Volleyball (11)

- 6. Tobias Schäfer
- 30. Hanns-Ekkehard Plöger

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!

(Ohne Gewähr)